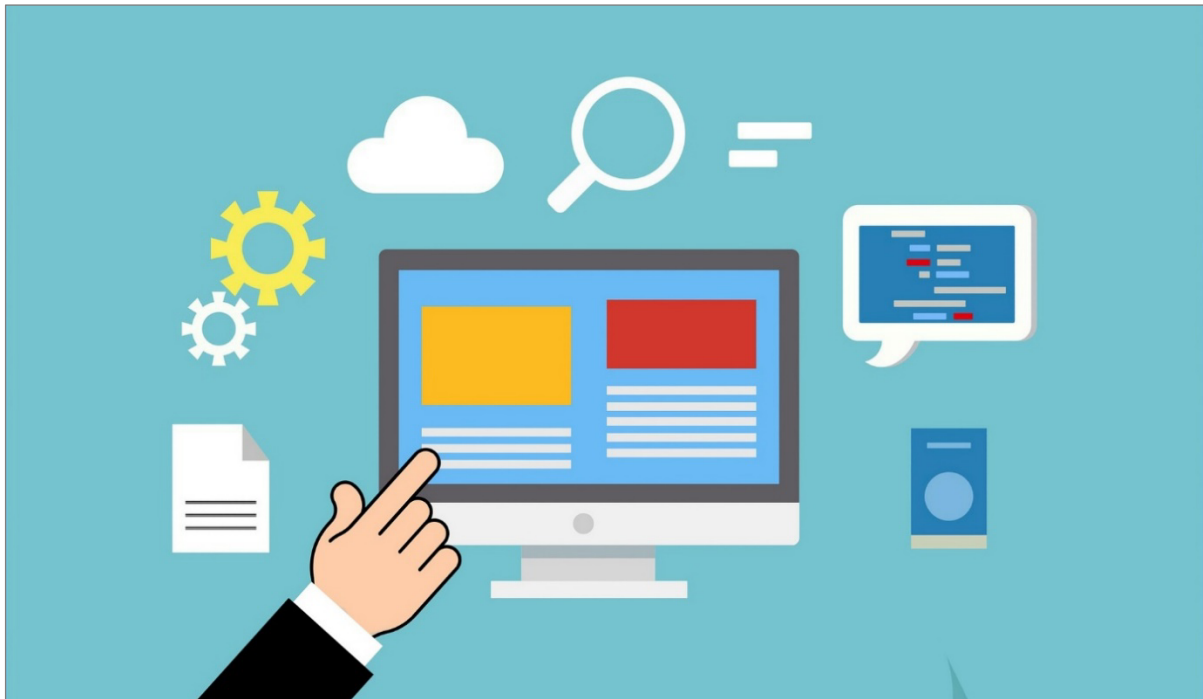


Konzeption

Informations- und Wissensplattform Innenentwicklung



Antrag auf Förderung nach LEADER

1.2.2 d) Sonstige investive und nicht investive Projekte zur Umsetzung eines REK

Antragsteller: SPESSARTregional e.V.

1. Ausgangssituation

In den letzten 60 Jahren hat sich die Fläche, die von Siedlungs- und Verkehr in Anspruch genommen wird, mehr als verdoppelt – meist zulasten landwirtschaftlicher Flächen. Das erklärte Ziel, deutschlandweit bis 2020 die Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche auf unter 30 ha / Tag - in Hessen auf 2,5 ha / Tag - zu senken, konnte nicht erreicht werden.

Diese Entwicklung lässt sich auch in SPESSARTregional nachvollziehen. Gleichzeitig sind nach wie vor Orte von Leerständen v.a. in den Ortsmitten betroffen. Eine Verödung der Ortskerne mit vielen negativen Folgen für Infrastruktur, soziales Leben und dem Image der Orte sind die Folgen.

Eine flächensparende Siedlungsentwicklung, die der Innenentwicklung unter dem Schlagwort „Innen vor Außen“ den Vorzug gibt, ist somit die große Herausforderung, die sich die Kommunen der Region SPESSARTregional stellen wollen. Viele verschiedene Akteur:innen müssen daran mitarbeiten, sollen die Ziele für ein konsequentes „Innen vor Außen“ auch umgesetzt werden.

Neben den politischen Entscheidungsträger:innen und den Verwaltungen, die über die Siedlungsentwicklung entscheiden und sie umsetzen, sind die Eigentümer:innen von Brachflächen im Ort und von Immobilien genauso gefordert, daran mitzuwirken, wie Jeder, der eine Wohnung oder ein Haus bauen oder renovieren will.

Eine wichtige Grundlage für eine Trendumkehr in der Siedlungsentwicklung ist daher eine Sensibilisierung aller Akteur:innen für die Notwendigkeit des Flächensparens. Leicht zugängliche Informationen über die Bedeutung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung, das Aufzeigen von Möglichkeiten der Umsetzung anhand von gelungenen Beispielen in der Region und Arbeitshilfen für viele Aspekte der Siedlungsentwicklung sind ein wichtiger Baustein, um das Thema „Innen vor Außen“ weit mehr als bisher in der Region zu verankern und gemeinschaftlich voran zu bringen.

2. Projektziel

Der Aufbau einer online zur Verfügung gestellten Informations- und Wissensplattform zur Innenentwicklung soll die oben skizzierten Zielgruppen möglichst niedrigschwellig erreichen, um sie für die komplexe Thematik zu sensibilisieren und auf einfache Weise Informationen und Erfahrungen zur Verfügung zu stellen. Die Plattform stellt dabei einen Baustein in einer umfassenderen Strategie für das „Innen vor Außen“ und damit dem regionalen Flächensparen dar.

Um Art und Umfang der Plattform besser einschätzen zu können, wird ein zweistufiges Verfahren angestrebt. Im ersten Schritt geht es im vorliegenden Antrag um die Konzeption der Information- und Wissensplattform. Darauf aufbauend soll die Umsetzung erfolgen.

Der Erfolg der Plattform hängt von der Nutzerfreundlichkeit für alle der oben genannten Zielgruppen ab. Es gilt nicht nur die Handhabbarkeit für verschiedene Interessen und Wissenshintergründe zu entwickeln, je nach Zielgruppe muss auch festgelegt werden, welche Informationen über die Plattform auffindbar sein sollen und durch welche Begrifflichkeiten der Zugang zu den Informationen möglichst niedrigschwellig und bequem ermöglicht werden kann. Kernstück der Plattform sollen vor allem regionale Beispiele der Innentwicklung sein, um die Potenziale besser aufzeigen und für die Umsetzung in den Orten begeistern zu können. So ist es möglich über Bilder und Beschreibungen die verschiedenen Facetten und Fragestellungen, die bei der Umsetzung von Innenentwicklungsvorhaben auftreten, praxisnah zu vermitteln. Auch hier bedarf es der Vorbereitung und Kategorisierung, so dass die Beispiele je nach Fragestellung gut gefunden werden können. Zudem sollen die möglichen Beratungs- und Förderangebote von Bund und Land verknüpft werden, so dass insbesondere Umbauwillige die bestmögliche Unterstützung erhalten.

3. Projektbeschreibung

Gemäß der Zielsetzung des Vorhabens sind folgende Arbeitsstrukturen und -schritte geplant:

- **Begleitende Arbeitsgruppe**
Im Rahmen des Projekts wird eine Arbeitsgruppe gebildet, um möglichst umfassend die lokalen und regionalen Akteure einbinden zu können. Dazu gehören Bürgermeister, Vertreter:innen der politischen Gremien, Vertreter:innen aus Bauverwaltungen und Eigentümer:innen von Immobilien / Innenentwicklungspotenzialen wie auch Vertreter:innen des Main-Kinzig-Kreises. Hier sollen alle grundsätzlichen inhaltlichen Fragen gemeinsam erarbeitet und abgestimmt werden.
- **Befragung von Zielgruppen**
Ein wesentlicher Bestandteil der Konzeption ist es, die verschiedenen Zielgruppen nach ihren Informationsbedürfnissen zu fragen und geeignete Suchkriterien und Schlagworte zu entwickeln.
- **Konzeptentwicklung**
Auf Basis der Befragung und Rückkoppelung in der Arbeitsgruppe werden die Inhalte (Kategorien der Beispiele aus der Region und Beschreibungsraster, Schlagworte für die verschiedenen Zielgruppen und Kategorisierung des einzustellenden Materials wie Präsentationen, Fachliteratur u.v.m.) des Konzepts erarbeitet. Auf dieser Basis werden rechtliche Fragen geklärt hinsichtlich der Nutzung von im Netz zur Verfügung stehenden Materialien.
- **Prüfung der technischen Machbarkeit**
Das Konzept wird mit IT-Experten hinsichtlich Machbarkeit und Umfang / Kosten diskutiert und ggf. notwendige Anpassungen erarbeitet. In diesem Zuge werden auch die technischen Such- und Darstellungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst, der als Grundlage für die Umsetzung dienen soll.

4. Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts

Das Vorhaben „Konzeption Informations- und Wissensplattform Innenentwicklung“ kann dem Handlungsfeld „Wohnraum & Leben“ mit dem Teilziel

- Förderung der Innentwicklung einschließlich der Umnutzung von Flächen und Gebäuden und Aufbau eines umsetzungsorientierten Leerstandmanagements

zugeordnet werden. Darüber hinaus werden durch die umfassende Beteiligung lokaler und regionaler Akteure die Kooperationen und Netzwerke in der Region gestärkt.

5. Förderung und Finanzierung

Die Kosten zur Umsetzung des Vorhabens umfassen die Dienstleistung für ein externes Fachbüro und belaufen sich auf 17.136 € Brutto.

Für das Projekt „Informations- und Wissensplattform Innenentwicklung“ betragen die förderfähigen Kosten 14.400 € Netto.

Für die Umsetzung wird ein Antrag auf LEADER-Förderung nach „1.2.2 d) Sonstige investive und nicht investive Projekte zur Umsetzung eines REK“ gestellt.

Finanzvolumen	17.136 €
Förderfähige Kosten	14.400 €
LEADER-Förderung 60 %	8.640 €
Eigenmittel	8.496 €